

Fünf Ratschläge für gute Nachbarschaft mit Hirschen

Im Gebiet zwischen Blåvandshuk und Henne Strand gibt es einen großen Bestand freilebender Rothirsche, deren Anblick ein großes Naturerlebnis ist. Die Hirsche haben sich im Laufe vieler Jahre an den Menschen gewöhnt, und sie auch in den Ferienhausgebieten anzutreffen, ist nichts Ungewöhnliches – besonders nicht nach Einbruch der Dunkelheit. Als Ferienhausbewohner sollten Sie daher wissen, wie man auf die Hirsche Rücksicht nimmt.

- 1) Legen Sie für die Tiere kein Futter aus. Die Natur bietet reichlich Futter und deshalb ist es nicht notwendig, die Hirsche zusätzlich zu füttern. Schalenwild wie zum Beispiel Rothirsch, Reh und Damhirsch sind Wiederkäuer und an Raufutter mit einem hohen Gehalt an Pflanzenfasern angepasst. Während des Wiederkäuens werden Pflanzenteile mit Speichel vermengt, der die Bakterienflora im Darmsystem stabilisiert. Das Füttern von energiereichem und leichtverdaulichem Futter wie zum Beispiel Brot erfordert kein Wiederkäuen. Dadurch bekommen die Tiere häufig Durchfall und sterben im schlimmsten Fall einen langen und schmerzvollen Tod auf Grund der gestörten Verdauung. Füttern führt außerdem dazu, dass die Tiere Menschen mit Fressen verbinden. Dadurch werden sie zahm, wodurch in der Brunft gefährliche Situationen entstehen können, und die es notwendig machen, auf Menschen losgehende Hirsche zu töten.
- 2) Lassen Sie Hunde nie von der Leine – auch nicht bei kurzen Spaziergängen. Die Hirsche können direkt vor dem Ferienhaus stehen, besonders im Dunkeln. Alle Hunde haben Jagdinstinkt und setzen einem flüchtenden Hirsch nach. Diese Hatz mag harmlos wirken, doch ist dies für die Hirsche kein Spaß, denn die Jagd erschreckt sie und die Flucht kostet viel Energie. Gelingt es dem Hund, einen Hirsch zu fangen, ist Tötung oft die einzige Möglichkeit, weil Hundebisse sehr schwere Verletzungen verursachen können. Freilaufende Hunde im Wald werden aus diesem Grund zur polizeilichen Anzeige gebracht und mit einer Ordnungsstrafe von ca. 2000 DKK (ca. 270 Euro) geahndet. Besuchen Sie stattdessen eines der vielen Hundeauslaufgebiete der Gegend, wo es Ihnen erlaubt ist, Ihren Hund ohne Leine laufen zu lassen – eine Übersicht über diese Auslaufgebiete finden Sie auf der Website der dänischen Naturschutzbehörde Naturstyrelsen:
 - <http://naturstyrelsen.dk/naturoplevelser/aktiviteter/med-hund-i-naturen/>
 - <http://www.vielskerhunde.dk/hundewalder-in-danemark/>
- 3) Fahren Sie langsam – besonders nach Einbruch der Dunkelheit. Hirsche sind dämmerungs- und nachtaktiv. Daher sollten Sie als Autofahrer sehr vorsichtig sein, um Kollisionen mit Hirschen zu vermeiden. Bedenken Sie auch, dass Hirsche in kleineren Rudeln unterwegs sind – wenn also ein Hirsch die Straße überquert, folgen meist noch weitere. Bei Wildkollisionen ist der Rettungsdienst Falck oder der Tiernotruf Dyrenes Vagtcentral (Tel. 1812) zu informieren, der die Suche nach dem angefahrenen Tier in die Wege leitet.
- 4) Abstand halten – besonders im September, wenn die Hirsche in der Brunft sind. Ein röhrender Rothirsch ist ein faszinierender Anblick und ein tolles Motiv für die Kamera, jedoch sollten Sie ihn in gebührender Entfernung genießen, ohne die Tiere zu stören. Ruhe in der Brunft ist eine Voraussetzung für eine erfolgreiche Paarung und damit für die Geburt großer und gesunder Kälber im nächsten Jahr. Bleiben Sie deshalb auf Wegen und Pfaden, dann wissen die Hirsche, wo mit Ihnen zu rechnen ist. Werden die Tiere gestört, ziehen sie sich zurück und somit haben auch andere Menschen nicht mehr die Möglichkeit, sie zu erleben.
- 5) Gestalten Sie den Garten des Ferienhauses wildfreundlich: Entfernen Sie Hindernisse und bieten Sie frische, natürliche Nahrung an. Drahtzäune sollten entfernt werden, damit für die Tiere nicht die Gefahr besteht, hängen zu bleiben. Besonders die Hirsche sind hier gefährdet, weil sie sich mit dem Geweih in Hecken und Seilen verfangen können. Kommt der Hirsch nicht mehr los, sieht er einem qualvollen Tod entgegen. Das Gras sollte kürzer als ca. 10 cm gehalten werden, da die frischen Triebe am nahrhaftesten sind. Heidekraut und andere Zwergsträucher sollten gemäht oder mit einer Schere im zeitigen Frühjahr geschnitten werden, damit die Pflanzen nicht höher als ca. 30 cm wachsen. Die Heidekrautpflanze setzt dadurch neue, nährstoffreiche Triebe an, welche die wichtigste Winternahrung für die Rothirsche sind.